



Interview

Dr. Maaßen / Prof. Dr. Bhakdi: Straftatbestände der mRNA-Impfungen – Das größte organisierte Verbrechen gegen die Menschheit



Justiz-Experte Dr. Maaßen und Medizin-Experte Prof. Bhakdi bringen die Straftatbestände der mRNA-Spritzen kurz und bündig auf den Punkt. Sie stellen sich damit in die Reihe fundierter Kapazitäten der Corona-Aufarbeitungsbewegungen. Ihr Fazit: Dahinter steckt ein internationales Verbrecherkartell, das gestoppt werden muss!!!

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

„Und wie wir eingangs juristisch gesagt haben, ist es natürlich notwendig, dass vor Inverkehrbringen auch von derartigen Lipid-Nanopartikeln die Harmlosigkeit dieses Stoffes feststehen musste. Und das hat man nicht getan. Das war die erste Stufe bis 2024. Das war also zumindest grob fahrlässig gewesen. Ab 2024, wo aufgrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse feststeht, dass sie gefährlich sind, toxisch sind, ist es letztendlich nicht mehr fahrlässig, sondern man muss sagen, das ist zumindest ein bedingter Vorsatz, [...]“

Sehen Sie jetzt einen Zusammenschnitt des Interviews:

Prof. Dr. Bhakdi: „Das größte organisierte Verbrechen gegen die Menschheit“

(ganzes Interview: <https://www.youtube.com/watch?v=jhJrO8nVKks>)

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Meine sehr geehrten Damen und Herren, heute führe ich ein Gespräch mit Professor Sucharit Bhakdi. Jeder kennt ihn in Deutschland und wer ihn nicht kennt, der wird ihn heute kennenlernen. Wir wollten uns heute gemeinsam unterhalten über sein neues Buch und auch die Folgerungen, die dieses Buch hat. Das heißt „mRNA-Impfungen: Das größte organisierte Verbrechen gegen die Menschheit und die neuen Beweise“. Und da dachte ich mir, von Jurist zu Arzt reden wir mal darüber, was die neuen Beweise sind, was die neuen Erkenntnisse sind, warum es ein Verbrechen sein soll und was man dann juristisch machen muss als Strafrechtler, als Staatsanwalt, als Justiz, um diese Verbrechen aufzuklären. Warum ist es das größte Verbrechen gegen die Menschheit?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Die Gründe sind in diesem Buch ausgelegt und zwar so auf eine Weise, dass jeder sie verstehen kann. Und aufgrund der Darlegung dieser Beweise sind mir selbst dringende Fragen gekommen, die ich an einen Juristen stellen möchte. Und Sie sind natürlich der Mensch in Deutschland, der meine Fragen wohl am besten beantworten kann. Erste Frage: Ist es nicht grundsätzlich verboten, eine Substanz mit bekannter lebensbedrohlicher Giftwirkung in die Körper von gesunden Menschen zu injizieren, egal zum Selbstschutz oder zum Schutz von Dritten?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Die Frage ist natürlich grundsätzlich mit Ja zu bejahen. Also eine toxische Substanz darf nicht in den Körper eines Gesunden injiziert werden. Auch wenn der Gesunde darauf besteht, das würde letztendlich zu einer vorsätzlichen unethischen Selbstschädigung führen, bis hin eben auch zu einer Selbsttötung, wenn der Betroffene es will. Und jeder weiß auch, eine Selbsttötung durch einen Dritten ist – und es mag Ausnahmen geben – grundsätzlich strafbar. Und was ich hier wahrnehme, Prof. Bhakdi, ist, dass ja offensichtlich – oder sehen Sie es anders? – wir es zu tun haben mit einer toxischen Substanz. Und wir sprechen hier über die mRNA-Impfstoffe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Toxische Substanz, die verimpft wurde – wobei man „impfen“ wohl in Anführungszeichen setzen muss – injiziert wurde, und den Menschen wurde was völlig Falsches vorgespiegelt. Jedenfalls was die Hintergründe dieser Substanz angeht.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, es geht darum. Aber bevor ich das ausführe, würde ich gerne die zweite Frage stellen. Haben Aufsichtsbehörden nicht den staatlichen, damit vom Volk ausgehenden Auftrag, dieses durch geeignete Kontrollen nicht geschehen zu lassen?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Selbstverständlich ist der Auftrag staatlicher Stellen, insbesondere im Arzneimittelwesen, das Inverkehrbringen von Substanzen zu kontrollieren. Wir haben ein enges Regulatorium in Deutschland, in Europa, man kann fast sagen, weltweit, das bestimmt, dass Substanzen den Verbrauchern nur dann zur Verfügung gestellt werden dürfen, wenn staatlicherseits die Gefährlosigkeit dieser Substanz festgestellt worden ist.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Zwei Fragen und dann lege ich los. Drittens: Wenn die Behörden dieses unterlassen und es entstehen schwerwiegende Schäden in der Bevölkerung, ist das nicht grobe, sträfliche Aufsichtspflichtverletzung?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Es ist so, dass die Behörden verpflichtet sind, wie ich sagte, nach Arzneimittelrecht oder auch nach anderen rechtlichen Instrumenten das Inverkehrbringen von Substanzen zu regulieren und zu verhindern, dass toxische Substanzen auf den Markt gebracht werden. Wenn sie es unterlassen, dies zu kontrollieren, aber gleichwohl diese Substanz wissentlich und willentlich von den Behörden mit auf den Markt gebracht wird, dass die Behörden es zulassen, ist es natürlich eine vorwerfbare Handlung und muss natürlich auch Folgen für die betreffenden Beamten haben.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Viertens: Haben Hersteller nicht die gesetzliche Pflicht, bei Bekanntwerden einer solchen Gefahr in ihren Produkten, diese bekanntzugeben und das Produkt zurückzuziehen?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das gilt eigentlich für alle Produkte, die auf den Markt gebracht werden. Sie erinnern sich mit Sicherheit an die vielen Rückrufaktionen in Supermärkten, wenn alte Lebensmittel oder nicht sauber hergestellte Lebensmittel auf den Markt gebracht werden und man im Nachhinein sagt, das ist eine Verletzung. Wenn man im Nachhinein feststellt, dass das passiert ist,

werden die ganzen Substanzen, die Lebensmittel, die Produkte zurückgerufen. Umso mehr gilt es für das Arzneimittelrecht. Es ist klar, wenn eine Substanz gefährlich ist und man hat es im Nachhinein festgestellt, muss die Substanz vom Markt genommen werden. Wir kannten es im Contergan-Fall Anfang der 60er Jahre und in anderen Fällen wird es auch immer wieder gemacht.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ist es nicht eine Verletzung des Nürnberger Kodex, wenn Substanzen verabreicht werden mit unbekannter Wirksamkeit und Sicherheit und zwar ohne Aufklärung?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Sicherlich. Der Nürnberger Kodex will ja gerade das verhindern. Der Nürnberger Kodex ist vor dem Hintergrund der Menschenexperimente der 40er Jahre durch die Nazis ja auch erarbeitet worden. Ärzte dürfen Menschen niemals als Experimentiermasse, als Objekte ärztlicher Forschung, behandeln. Das sollte gerade ausgeschlossen werden.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

So und jetzt komme ich zu den Fakten. Und hier gibt es keine Verdachtsmomente, sondern es sind die Fakten. Mit diesen Impfstoffen, die sind alle verpackt, nicht wahr? Diese mRNA-Impfstoffe sind verpackt und die Verpackung geschieht ...

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

... in Fetten, nicht wahr?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

In Fetten. Diese Fette waren nie zur Anwendung bei gesunden Menschen zugelassen. Nie. Im Rahmen der sogenannten Notzulassung in Amerika ist es erlaubt, nicht getestete Substanzen zu verwenden, also sozusagen experimentell. Und weitgehend wird in Europa und Deutschland insbesondere angenommen, dass die bedingte Zulassung identisch sei mit der Notzulassung in Amerika. Aber ich möchte betonen, dass dieses nicht der Wirklichkeit entspricht. Denn es gibt keine Regelung, kein Gesetz, keine Möglichkeit eigentlich, dass, wenn bekannt ist, dass eine Substanz gefährlich ist, dass diese Substanz gebraucht werden darf. Deswegen war es meine Frage an Sie, wenn es bekannt ist, dass etwas giftig ist, darf das nicht gebraucht werden? Nun, für diese Fette, für diese Nano-Lipid-Partikel, war es nicht bekannt zu der Zeit, als die Zulassung kam, das war 2020, war es nicht bekannt, dass diese Verpackung selbst hochgiftig ist. Denn diese Entdeckung ist gekommen 2024. 2024 wurde entdeckt, dass diese Substanz eine Eigenschaft hat, die ausgeht von Bakterien bei einer Blutvergiftung. Und diese Substanz befeuert das Immunsystem so, dass es überall Entzündungen gibt. Es ist im Prinzip wie eine Wunderkerze. Das macht die Wunderkerzen im Immunsystem an. Das sind nicht die Antikörper – was das ist, ist egal. Aber deswegen dürfen diese Bakteriengifte, Endotoxin, auf keinen Fall in irgendeinem Arzneimittel vorhanden sein, das injiziert wird. Es ist strengstens verboten. Und dann wurde entdeckt, vor zwei Jahren, dass gerade diese menschengemachten Fette die gleiche Eigenschaft haben. Das ist publiziert. Und wir haben dieses auch in unserem Buch zitiert, die Quelle angegeben. Jeder kann nachlesen. Diese Entdeckung ist immer wieder bestätigt worden. Es ist nie widersprochen worden, nicht widerrufen worden. Und die Publikation steht in der Literatur. Und dennoch haben die Behörden nicht reagiert. Dennoch hat die Firma nicht reagiert. Denn die Firma hätte sofort eigentlich dieses bekannt geben müssen. Und wir brauchen keine weitere Diskussion, weil das Fakt ist.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

In der Zeit vor 2024 wusste man noch nichts über die Toxizität dieser Nanopartikel, dieser Lipid-Nanopartikel.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ganz genau.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das war noch nicht bekannt. Aber man wusste darum, dass die nicht auserforscht sind. Man kannte die Folgen nicht. Und wie wir eingangs juristisch gesagt haben, ist es natürlich notwendig, dass vor Inverkehrbringen auch von derartigen Lipid-Nanopartikeln, die Harmlosigkeit dieses Stoffes feststehen musste. Und das hat man nicht getan. Das war die erste Stufe bis 2024. Das war also zumindest grob fahrlässig gewesen. Ab 2024, wo aufgrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse feststeht, dass sie gefährlich sind, toxisch sind, ist es letztendlich nicht mehr fahrlässig, sondern man muss sagen, das ist zumindest ein bedingter Vorsatz, dass man diese Lipid-Nanopartikel als sogenannte „Impfstoffverpackungen“ auf den Markt bringt. Das heißt also, jede Nebenwirkung, die dann eintritt, oder jede Wirkung, toxische Wirkung, ist letztendlich verschuldet durch diese Leute, die das zulassen, dass diese Partikel produziert und auf den Markt gebracht werden, nicht zurückgezogen werden.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Diese Partikel haben die Eigenschaft, dass sie keine Schranken kennen. Sie gehen von der Blutbahn in alle Organe, auch das Gehirn. Und das Gehirn ist voll von diesen Wunderkerzen, die angemacht werden. Und deswegen entstehen im Gehirn sofort Funken, die Schäden. Und die Entzündung des Gehirns, das ist die Enzephalitis. Und jede Enzephalitis ist lebensgefährlich und kann zu allen möglichen Schäden, die der Teufel hat, führen.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Professor Bhakdi, erklären Sie, warum tritt das bei einigen Personen dann auf, aber bei vielen anderen tritt es nicht auf? Also die Substanzen sind ja offensichtlich für einige Menschen besonders toxisch und für andere eben nicht. Wie kann das sein?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, es gibt so viele Gründe, warum das sein kann. Was die Giftigkeit von diesen Lipid-Nanopartikeln anbelangt, sie sind gleichermaßen giftig für alle. Nur, sie müssen da hinkommen. Und das ist ein Problem für diese Lipid-Nanopartikel, wie für die ganzen Impfstoffe. Denn wenn der Impfstoff nicht richtig gelagert wurde, wenn das nicht richtig behandelt wurde, zu lange rumstand, dann gehen diese Lipid-Nanopartikel auch kaputt. Und dann erreichen sie das Gehirn nicht. Es ist fast trivial.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Also ich sage mal aus der Laien-Sphäre – ich bin weder Toxikologe noch bin ich Mediziner – stelle ich mir jedenfalls vor: Wenn man einem Menschen Arsen gibt, wird er im Zweifel sterben. Egal, ob Mann oder Frau, 90 Jahre oder 2 Jahre. Beim Lipid-Nanopartikel, so verstehe ich Sie jetzt, ist das so, dass dieser Lipid-Nanopartikel grundsätzlich geeignet ist, bei allen Menschen schwerste Nebenfolgen zu haben. Aber es hängt dann davon ab, z.B. wie die Substanz gelagert ist und wie sie dann injiziert wird. Da kann es bei dem einen dann

Enzephalitis, also eine Hirnhautentzündung, zur Folge haben.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Nicht Hirnhautentzündung, Hirnentzündung.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Ach so, eine Gehirnentzündung zur Folge haben. Und der andere kommt eben gut davon.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, ganz genau.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das ist eine Art toxisches russisches Roulette.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, genau, ganz genau. So hat Helmut Sterz es auch geschrieben. Und niemand kann das vorhersagen. Witzig, es gab eine thailändische Studie, wo meine Kollegen in Thailand eine statistische Erhebung gemacht haben. Und zwar, wo in welchen Städten die meisten Nebenwirkungen überhaupt zu verzeichnen waren. Und dann gab es ganz verschiedene Kurven. Die, die ganz steil waren, das heißt, je mehr Impfungen verabreicht wurden, desto steiler wurden diese Dinge, sodass in einigen Städten die Nebenwirkungsrate um die 10 % war, ja, von allen Nebenwirkungen zusammen. Und dann bei anderen fast nichts. Und dann stellte sich heraus, dass die Städte, wo die Impfstätten mit den höchsten Nebenwirkungen aller in den Großstädten waren, Bangkok, ja, waren natürlich da, wo sie gute Kühlschränke haben. Und die geringsten Nebenwirkungen waren auf dem Land, in den kleinen Krankenhäusern. So, ja, in den Tropen. Jetzt, mehr brauche ich nicht zu sagen.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das heißt, es kann manchmal auch gut sein, wenn die medizinische Versorgung nicht so spitzenmäßig ist, wie in der Hauptstadt.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, natürlich. Das ist, Gott sei Dank, die Leute sind viel besser davon gekommen auf dem Land. Wir sehen schon, alleine diese Lipid-Nanopartikel sind ein Grund, aktiv zu werden. Und man muss sich ja vorstellen, dass diese Lipid-Nanopartikel, die kennen keine Grenzen. Die gehen auch durch die Plazenta hindurch. Von Mutter auf Kind. Und das ist etwas, was die deutsche Gruppe festgestellt hat jetzt. Es ist auch publiziert. Es ist publiziert, dass diese Lipid-Nanopartikel durch die Plazentaschranke gehen. Und dass die fremden Gene dann im Kind sind. Im Mutterleib. Es ist furchtbar.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Es ist in der Tat furchtbar. Ich sinniere jetzt gerade nur über das Buch, das Herr Sterz vor einiger Zeit geschrieben hat über die Impfmafia. Wo er, glaube ich, auch darauf eingegangen ist, dass diese Plazentaschranke zwischen Mutter und Kind durchdrungen werden kann. Und dass es offensichtlich auch gar keine Tests gegeben hat im Vorfeld der Notzulassung dieses, in Anführungszeichen „Impfstoffs“ für Corona, mRNA-Impfstoff, hat es nicht gegeben. Das heißt, man hat etwas verimpft und wusste damals gar nicht, welche Folgen es hatte. Oder wusste man das?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Nein. Es gab Vorversuche von anderen Gruppen, die das gezeigt haben. Aber es wurde nicht erwähnt. Und es wurde nicht rigoros getestet. Also dieses Buch von Helmut Sterz war eigentlich die Inspiration, dieses letzte Buch herauszugeben. Weil in diesem letzten Buch, was Helmut und ich gemeinsam herausgegeben haben, wir sind ja die Herausgeber, nicht die Autoren, da tun wir die Mosaiksteine alle zusammen. Und daraus entsteht dann ein Gesamtmosaik, was jeder verstehen kann.

Mit allen Beweisen, warum jetzt die Stunde gekommen ist, dass die Juristen das übernehmen. Und warum die Bevölkerung in der Lage ist jetzt, das in diese Richtung zu bewegen.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Lassen Sie mich nochmal nachhaken gerade. Die Frage war mir schon wichtig. Wusste man, als der Impfstoff die Notzulassung erhielt, über die möglichen Folgen für die Kinder, das heißt also für die Ungeborenen, wusste man das? Oder hat man gesagt, Augen zu und durch, wir wissen es nicht, es wird schon gut gehen? Oder war das denen letztendlich egal? Hätte man das auf jeden Fall wissen müssen? Oder wusste man das?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Unbedingt. Und zwar, Herr Maaßen, jetzt halten Sie sich fest. Wir haben jetzt die Lipid-Nanopartikel abgehandelt. Aber wir wissen, dass dieser Impfstoff selbst, die mRNA, die wurde ja hergestellt, als ein Herstellungsverfahren eingereicht werden sollte, zur Begutachtung und Bewilligung, wurde ein Verfahren eingereicht, das relativ sauber war. Warum das sauber war, brauchen wir jetzt nicht zu diskutieren. Aber es war sauber. Und das Produkt wurde auch gebraucht, hergestellt nach diesem sauberen Verfahren, für die erste große klinische Studie. Es gab nur eine. Das war Mitte 2020. An 20.000 Probanden. Und diese Impfung ist relativ gut vertragen worden. Relativ. Nicht sehr gut, aber relativ. Und das Verfahren ist ja bewilligt worden. Genehmigt. Genehmigt. Als aber Frau von der Leyen diese Impfstoffdosen für ganz Europa gekauft hat und Biontech den Auftrag bekam von ihr, der Kauf wurde getätigt bevor das Produkt überhaupt da war, da haben sie das Produkt nicht nach dem sauberen Verfahren herstellen können, weil, das war zu teuer für sie. Da hätte Verlust erfolgt und nicht Gewinn. Und deswegen haben sie das Verfahren geändert. Und sie haben das Verfahren geändert für die Herstellung der ersten Milliarden Dosen, die dann ab Dezember verabreicht wurden. Dieses geänderte Verfahren ist nie formal genehmigt worden. Weil sie auch keine Details vorgelegt haben, was drin war, was anders geworden ist und wie das Produkt aussah, haben sie überhaupt nichts vorgelegt.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Heißt das denn, dass das notzugelassene Produkt ein anderes war, als das letztendlich verimpft wurde?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das heißt also, die Notzulassung erfasst eigentlich gar nicht das Produkt, das dann verkauft wurde, weil es unter anderen Rahmenbedingungen dann produziert wurde.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, genau so ist das. Der entscheidende Schritt, um das billig produzieren zu können, ist, sie haben Bakterienchromosomen genommen. Diese Bakterienchromosomen haben sie als Matrize genommen. Nicht künstliche Gene, sondern tatsächlich echte Gene. Und zwar von Bakterien. Und sie stießen dann auf ein Problem, das nicht lösbar war und auch nicht lösbar ist, auch zum heutigen Tag nicht. Nämlich, wenn man diese Riesenchromosomen nimmt, die sind riesig im Vergleich zu den künstlichen Genen, die sie gebraucht haben für die klinische...

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

...Zulassung.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Für die Zulassung, ja. Dann ist es unmöglich, diese Bakterienchromosom-Spaltstücke komplett zu entfernen. Es ist einfach nicht möglich. Es gibt keine Möglichkeit, das zu tun. Oder es wird dann so teuer, dass es auch wiederum einen Verlust bringen würde. So. Und das haben sie auch nicht getan. Und deswegen sind diese Reste von den Bakterienchromosomen gefunden worden. Und zwar immer. Wer geguckt hat, hat die gefunden. Und der erste Befund kam ja vor drei Jahren. Muss man sich überlegen. Vor drei Jahren, Herr Maaßen. Von einem der größten Molekularbiologen von heute. Kevin McKinnon. Das war ein Projektleiter im Human-Genom-Projekt. Das ist der Mensch, der für die Entschlüsselung des gesamten Menschen-Genoms mitverantwortlich war. Also, wenn jemand weiß, wie man DNA bestimmt und wie man DNA sequenziert, dann ist es Kevin. Und er hat das gefunden. Er hat es auch gesagt. Aber die Behörden, ja, Paul-Ehrlich-Institut, schaute weg. EMA schaute weg. Ach, das wird schon nichts machen.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Ist das nicht so, wie wenn der Staat einen Vertrag abschließt, ich sage mal, mit einem Bauunternehmer, und der soll eine Autobahn mit Autobahnbrücken bauen. Und in dem Vertrag ist genau geregelt, was geleistet werden muss. Und dann sagt sich nachher der Bauunternehmer, na ja, das ist mir alles zu teuer, da mache ich einen schlechten Profit, dann nehme ich lieber den schlechten Beton. Ja, weil ich da richtig Geld einsparen kann. Und dann wird die Straße und die Brücke gebaut mit schlechtem Beton und die Brücke stürzt dann ein. So, dann wäre es aber doch Sache des Auftraggebers, des Staates, eine Überwachung durchzuführen, damit die Brücke nicht einstürzt, um zu gucken, ob dieser Beton den Anforderungen entspricht oder nicht. Kann man das so sehen?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, natürlich. Genau so. Und dafür ist das Paul-Ehrlich-Institut da. Und das windet sich raus und will nichts damit zu tun haben. EMA war dafür zuständig. Das kann doch nicht sein. Paul-Ehrlich-Institut ist zuständig für das deutsche Volk. Also ich meine, wenn ich das schon höre, denke ich, wo sind wir überhaupt? Sind wir in Deutschland? Wo sind wir? Denn die haben gesagt: „Ein bisschen Bakterienchromosomen-DNA, was soll es denn tun?“ Ja. Es gab sogar Experten, die gesagt haben, meine Kollegen-Experten: „Leute, jetzt regt euch nicht auf. Ihr esst so viel Bakterienchromosomen-DNA jeden Tag im Essen. Und das tut ja nichts.“

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Im Essen. Aber es macht ja einen Unterschied doch, ob man das im Magen aufnimmt oder ob das unmittelbar in die Blutbahn gespritzt wird, oder?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Yes Sir, natürlich. Und Sie müssen das gar nicht mal unmittelbar in die Blutbahn spritzen. Sie spritzen es in die Muskeln.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

In die Muskeln, ja.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Es kommt immer in die Blutbahn. Und von der Blutbahn aus erreicht es alle Organe. Ich meine, das haben wir schon gehabt. So, jetzt. Und ich habe Helmut gesagt, das war im Dezember: „Wenn bloß der Deckel auf den Topf getan werden kann, indem jemand zeigt und beweist, dass dieses Zeug, diese Bakterienchromosomen, giftig und tödlich ist, dann schreiben wir ein Buch oder geben wir ein Buch raus.“ Und das ist passiert. Und deswegen ist dieses Buch raus jetzt, Herr Maaßen. Denn jeder kann drin lesen, was passiert ist. Erstens, es wurde bewiesen, dass diese Chromosomenstücke, Teile, ganz kurze Sequenzen, in menschliche Chromosomen eingebaut werden können und Krebs erzeugen. Also diese Entdeckung ist gemacht bei einer Frau mit Turboblasenkrebs. Und in dem Blasenkrebs-Chromosom haben sie eingebaute Spike-Sequenzen gefunden.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Moment, darf ich nochmal nachhaken? Ich weiß nicht, ob ich es richtig verstehe. Reden wir jetzt über diese Lipid-Nanopartikel? Nein. Also die Verpackung, das war das eine, was sie festgestellt haben, dass die Lipid-Nanopartikel eine Gefahr sind.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das andere ist jetzt diese Verunreinigung der mRNA mit bakterieller DNA.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Die entstanden ist aufgrund der...

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

... der Massenproduktion, die nicht zertifiziert war.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Und das dritte ist ja eigentlich die Frage, inwieweit also die Mod-RNA, die mRNA, inwieweit sie selber, also dieser Impfstoff selber toxisch ist. Ist das so, dass wir im Grunde genommen drei Ebenen zu unterscheiden haben?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ich möchte gerne aber die Aufmerksamkeit der Zuhörer jetzt fokussieren auf die Tatsache, dass die DNA, und zwar die bakterielle DNA, lebensgefährlich ist und Krebs erzeugen kann. [...]

Der Einbau von dieser Sequenz in das menschliche, in die menschliche DNA, hat den Krebs verursacht. Das ist in dieser Arbeit geschrieben und es ist belegt und es ist völlig klar. Das muss doch dazu führen, dass man sofort die Weiterverabreichung von diesen Spritzen verbietet.

[...]

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Also Prof. Bhakdi, da sehe ich jetzt also zwei neue Anhaltspunkte. Also der erste war ja gewesen, ist Mod-mRNA an sich toxisch? Und ich glaube, das kann man grundsätzlich auch sagen, aufgrund der Erfahrungen der letzten fünf oder sechs Jahre. Das zweite, was Sie heute, oder der erste Punkt, den Sie heute herausgestellt haben, war mit den Lipid-Nanopartikeln, dass diese Lipid-Nanopartikel toxisch sind, weil sie die Blut-Hirn-Schranke und Blut-Plazenta-Schranke auch noch überschreiten, letztendlich auch für das Ungeborene sehr gefährlich sein können und zu einer Hirnentzündung führen können. Und da sagten Sie auch, da hängt es auch ab von der Lagerung oder von anderen Umständen, ob die Virulenz größer oder kleiner ist, also die Toxizität. Und das Dritte, und das ist, glaube ich, jetzt die wirklich ganz entscheidende Botschaft, ist ja, dass ein Produkt verkauft wurde an die Staaten von den großen Pharmaunternehmen, das nicht dem entspricht, was gekauft wurde, also was im Vertrag steht, was lizenziert wurde von den Behörden, sondern was im Grunde auf billige Art und Weise mit bakterieller DNA verunreinigt ist. Und diese bakterielle DNA hat unglaubliche Folgen gehabt, nämlich dass sie auch in die menschliche DNA eingebaut wurde und zu schweren und schwersten Erkrankungen führte, wie Sie gerade sagten, Turboblasenkrebs in einem Fall und viele, viele andere Fälle auch. Und da fällt mir auch ein, Prof. Bhakdi, dass die Pharmaunternehmen ja immer gesagt haben, wir haben ja Verträge abgeschlossen, wir sind aus dem Schneider. Ja, da steht immer drin, wir tragen ja keinerlei Verantwortung für irgendwas. Wir sind ja sozusagen freigezeichnet worden. Nur da muss ich sagen, wenn die was ganz anderes geliefert haben als bestellt wurde, und wenn das auch gar nicht unter die Notzulassung fällt, dann haften Sie. Zivilrechtlich und strafrechtlich sowieso.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Es muss so sein, dass bei allen jegliche Immunität aufgehoben ist, nicht wahr?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Ja, also danach schon. Aber das, was Sie sagten, machte mir im Grunde genommen auch deutlich, warum es Gruppen von Menschen gibt, die erkranken und andere, die erkranken nicht. Dann liegt es einfach daran, dass sie ein Pech gehabt hatten. Zum Beispiel was die Lagerung der Verpackung angeht, also der Lipid-Nanopartikel, oder aber auch was die Verunreinigung der Substanz durch bakterielle DNA anging. Und die anderen hatten einfach Glück gehabt.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Roulette. Russisches Roulette.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Russisches Roulette, ja.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Es ist so. Und ich denke, dass jetzt eine Justizverfolgung aller wesentlich Beteiligten

anzufordern ist. Das muss auch sein. Angefangen von den Herstellern bis zu den organisierenden Instanzen in Politik, in den Wissenschaftsverbänden und bei den Propagierern, bei den Medien. Und ich meine, wenn jemand jetzt ein bisschen Intelligenz hat, würde ich mich umdrehen und sagen, mein Gott, das habe ich wirklich damals nicht gewusst. Und das würde auch heute tatsächlich greifen. Weil die Dinge, die ich Ihnen gerade erzählt habe, die waren nicht bekannt. Die sind alle in den letzten zwei Jahren bekannt geworden. Und nicht allgemein bekannt, weil niemand das wirklich dargelegt hat. Aber jetzt steht alles im Buch. Und jetzt darf niemand sagen, es war nicht bekannt oder es ist mir nicht bekannt.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Aber wenn Sie sagen, es war nicht bekannt, kann das nur für die Allgemeinheit gelten, vielleicht auch für die Justiz, aber nicht für die Produzenten und nicht für diejenigen, die das in Verkehr gebracht haben oder die eine Notzulassung ausgesprochen haben. Bei denen kann man nicht durchgehen lassen, das war uns nicht bekannt.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Nein. Richtig.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Denen war es entweder wissentlich bekannt oder sie hätten es wissen müssen und haben es trotzdem in Verkehr gebracht. Und als die nachher gesehen hatten, was es für Folgen hatte, haben sie es nicht zurückgenommen, sondern sie haben es weiter auf den Markt gebracht.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja. Deswegen ist das ein Verbrechen bis zum heutigen Tag. Und es muss jetzt auch ein Moratorium verhängt werden über alle mRNA-Impfungen für Gesunde. Das muss auch sein. Das, was ich gesagt habe, seit zwei Jahren klar bekannt ist, mit der Toxizität der Nanopartikel, mit der DNA-Verunreinigung, dass es drin war. Kann man nicht heute, kann die Regierung, kann der Käufer die Kaufverträge nicht annullieren, der letzten zwei Jahre und drei Jahre?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Das ist natürlich eine ganz andere Frage, die neben der Strafbarkeit liegt und neben der Frage, inwieweit in Zukunft noch überhaupt diese mRNA-Stoffe in Anführungszeichen „verimpft“ werden. Ich bin der Meinung, wenn nicht das geliefert wurde, was bestellt wurde, dann fällt das gar nicht unter den Kaufvertrag. Heißt also, wenn man bestellt hat, das Muster, das man gesehen hatte, das man geprüft hatte, und wie Sie sagten, das Muster, das man geprüft hatte und das dann not-zertifiziert wurde, eine Notzulassung bekam, das war eine Substanz ohne bakterielle DNA. Diese Substanz ist sozusagen zertifiziert worden. Diese Substanz ist gekauft worden. Und jetzt ist was ganz Neues geliefert worden. Und da muss ich als Jurist die Frage stellen, ist das überhaupt noch Gegenstand dieses Vertrages oder ist das eine Schlechtleistung? Ich würde sagen, das ist nicht Gegenstand des Vertrags, die haben den Vertrag nämlich gar nicht erfüllt. Und deswegen muss man ihn nicht nur annullieren, also die Leistung ...

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Geld zurück.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Bitte Geld zurück, genau.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja. Wie kommen wir dazu? Denn stellen Sie sich vor, BioNTech hat 15 Milliarden auf der hohen Kante. Das ist bekannt. Es würde Ihnen nicht schwerfallen, jetzt ein paar Milliarden, drei, vier, fünf Milliarden zurückzuzahlen. Und dann könnte man einen Hilfsfonds für Impfgeschädigte aufbauen. Oh ja. Und sehr unkompliziert Entschädigungen aushändigen. Und das braucht nicht über irgendwelche Gerichte, sondern das kann man schnell und einfach machen. Ich muss Ihnen sagen, dass Thailand das erste Land war, das diese Entschädigung geleistet hat. Das war 2022. In Millionen, zig Millionen Höhe. Und es zahlt auch heute noch weiter zurück. Und ich weiß, wie die Thailänder es gemacht haben. Es war toll.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

In Deutschland, befürchte ich, haben einfach viel zu viele daran verdient, haben viel zu viele mitgemacht. Wir haben ein Netzwerk, muss ich sagen, von Mittätern, von Komplizen, von Leuten, die einfach zugeguckt haben und entgegen ihrer Verpflichtung nichts gemacht haben. Es wird sehr, sehr schwer werden. Deswegen haben wir bisher auch noch gar keine Aufarbeitung dieser ganzen Corona-Maßnahmen und der Impfzeit.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Deswegen sage ich es. Wenn Sie jetzt realisieren, dass Sie zurückkehren sollten, sich umdrehen sollten und nicht mehr mitmachen, weil, wer jetzt weiter mitmacht, ist ein Teil.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Ja.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Und dagegen gibt es kein Pardon. Da gibt es keine Verzeihung. Nicht wahr?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Richtig.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Und wenn sie aber jetzt die Chance ergreifen und sagen: „Wir haben es wirklich nicht gewusst, hätten wir das gewusst, hätten wir es auch nicht getan.“

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Aber die Zeit ist vorbei.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Wir würden unterstützen, dass die Kaufverträge nicht nur annulliert sind, sondern das Geld ausgezahlt wird, zurückgezahlt wird. Das ist doch so einfach für sie. Auch die Parlamentarier. Warum? Ich glaube nicht, dass die meisten von irgendetwas wussten. Sie waren nur die Schergen, die mitgemacht haben. Aber wenn jetzt im Bundestag und in den Landtagen die Parlamentarier selbst alle aufstehen und sagen: „Leute, es stimmt wirklich. Das Geld muss zurück an die Bevölkerung.“ Ja. Und es ist so einfach, das zu tun. Warum sollen Sie es nicht tun?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Ich glaube, im politischen Berlin ist es schwierig, das durchzusetzen.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Gibt es einen Weg, dass die Bevölkerung diese Frage oder diesen Antrag einbringt im Bundestag?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Also ich sehe nicht, dass in den Fraktionen im Bundestag, die bisher die Regierung gestellt haben, bei CDU, CSU, SPD oder Grüne, eine nennenswerte Bereitschaft zur Aufarbeitung ist.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Das ist nicht Aufarbeitung. Wir wollen Geld zurück haben.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Nein, nein. Also gut. Aufarbeitung insoweit, als dass man ja damit einräumen müsste, es sind ja in der Vergangenheit Fehler passiert. Keiner ist bereit.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ich kann wirklich sagen,...

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Keiner ist bereit zu sagen, es sind Fehler passiert. Ich erinnere daran, ich war vor zwei Monaten in der Enquete-Kommission zu den Corona-Maßnahmen des Bundestages. Und neben mir saß mein früherer Chef Thomas de Maizière als Bundesinnenminister, damaliger Bundesinnenminister, und Nancy Faeser als eine der Nachfolgerinnen von ihm. Und beide sagten dazu unisono, eigentlich sind wir sehr gut durch die Zeit gekommen, durch die Corona-Zeit, und eigentlich haben wir gar keine Fehler gemacht. Dank, Lob und Dank und Anerkennung an die Bundesregierung. Und jetzt nicht mehr nach hinten schauen, sondern nach vorne schauen. Und da war mir schon klar gewesen, die wollen nicht einräumen, dass da Fehler gemacht worden sind. Die müssten es wissen. Das sieht ein Blinder mit dem Krückstock, was da alles falsch gelaufen ist. Man muss noch nicht mal ihr neues Buch gelesen haben, um zu begreifen, was da für eine Katastrophe stattgefunden hat, und dass sie immer noch stattfindet. Mein Eindruck ist, diese Parteien wollen es nicht. Man muss sie dazu bringen. Man muss Druck ausüben. Ich bin froh, dass die AfD im Bundestag Druck ausübt. Ich kann nur hoffen, dass der weiter anwächst. Wir brauchen eine Aufarbeitung. Wir brauchen einen Stopp, nicht nur ein Moratorium, generell Stopp und Verbot der Verimpfung dieser Lipid-Nanopartikel und von verunreinigter mRNA-Substanz.

[...]

Ich glaube, was man am Anfang machen sollte: Wir bräuchten eigentlich so eine juristische Task-Force, die das alles auch juristisch mal ausarbeitet und gegebenenfalls auch Strafanzeigen stellt. Denn das, was wir heute hier besprochen haben, Prof. Bhakdi, das sind ja keine Kavaliersdelikte. Das sind schwere und schwerste Straftaten. Deswegen haben Sie nicht zu Unrecht den Begriff Verbrechen genommen. Und Verbrechen geht immer einher mit Vorsatz. Und bei besonderen Verbrechen wie, das muss man hier auch im Hinterkopf behalten, Mord, es geht auch um Tötung von Menschen, stellt sich die Frage nach der Absicht, nach der Motivlage. War es hier nur Gewinnsucht, Profitgier? Oder gab es da noch

andere Motive, die eine Rolle spielten, dass diese Substanzen wider besseren Wissens dann in Anführungszeichen „verimpft“ worden sind?

[...]

Prof. Bhakdi, ich habe nicht nur Hoffnung, ich bin zuversichtlich, dass wir zu einer Aufarbeitung kommen und auch zu einem Stopp dieser irrsinnigen Verimpfung. Aber wir brauchen wahrscheinlich noch etwas Zeit. Der Druck darf einfach nicht nachlassen. Er darf nicht nachlassen. Und wir müssen die Bevölkerung aufklären. Die Menschen müssen wachgerüttelt werden, weil einfach noch zu viele Leute auf diese Mainstream-Slogans reinfallen. Man müsse sich weiter boostern lassen. Ich habe jüngst wieder so Werbung gesehen. Also aufklären, aufklären, aufklären ist notwendig.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Ja, aber es muss nicht nur aufgeklärt werden, es muss verboten werden.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Ja, sicher.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Dieses Impfen, Impfen, Impfen, das muss verboten werden. Es muss unter Strafe gestellt werden.

[...]

Die Menschen sterben, wie die Fliegen. Wirklich. Die werden so krank. Ich hatte so viel angesprochen. Ich bin völlig verzweifelt. Auch die Geschädigten. Zu viele liegen im Sterben jetzt. Es kann nicht sein. Und wer hilft ihnen? Wer hilft ihnen?

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Wir kämpfen. Wir kämpfen dafür, dass diese verunreinigten Impfstoffe, dass diese mRNA-Lipid-Nanopartikel verboten werden, dass keine Impfungen mehr damit stattfinden. Wir setzen uns dafür ein, ein Verbot. Und was wir brauchen, ist, die Opfer, die müssen entschädigt werden. Sie müssen geschützt werden. Man muss ihnen Hilfe geben. Da stimme ich Ihnen auch zu. Die Gewinne, die diese Unternehmen in den letzten Jahren gemacht haben, aus Steuergeldern, die müssen zur Verfügung gestellt werden für den Opferschutz.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi:]

Herr Maaßen, danke für Ihre Zeit.

[Dr. Hans-Georg Maaßen:]

Sehr gerne. Wir kämpfen weiter...

von hm.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Buch: mRNA-Impfungen - Das größte Verbrechen gegen die Menschheit

Sucharit Bhakdi & Helmut Sterz (Hrsg.)

Buch: Die Impf Mafia - Pfizers ehemaliger Chef-Toxikologe weist nach, wie uns rechtswidrig Giftstoffe als Heilmittel gegen Covid-19 verkauft wurden - Helmut Sterz

Interview in voller Länge:

Prof. Sucharit Bhakdi: "Das größte organisierte Verbrechen gegen die Menschheit"

<https://www.youtube.com/watch?v=jhJrO8nVKks>

Auswahl an Studien, welche der EMA vorgelegt wurden:

Kommentierte Bibliographie zu den Risiken und dem fehlenden Nutzen von modRNA-COVID-19-Impfstoffen

<https://www.mwgfd.org/2026/07/wissenschaft-statt-narrativ-mwgfd-konfrontiert-ema-mit-den-fakten/>

Über 800 weitere Studien:

<https://vetopedia.org/de/impfstudien>

<https://vetopedia.org/de/impfstudien?vaccine=COVID-19+%28Coronavirus%29&page=1>

Das könnte Sie auch interessieren:

#SucharitBhakdi - Prof. Dr. med. Sucharit Bhakdi - www.kla.tv/SucharitBhakdi

#HansGeorgMaassen - Dr. Hans-Georg Maaßen - www.kla.tv/HansGeorgMaassen

#mRNA - www.kla.tv/mRNA

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#JustizGesetze - Justiz & Gesetze - www.kla.tv/JustizGesetze

#Verbrechen - www.kla.tv/Verbrechen

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: [Standard-Kla.TV-Lizenz](#)

Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence